



<https://biz.li/31sv>

NOVUM BEI DER TSG: ZWEI FREIWILLIGE BEGINNEN SOZIALES JAHR IM SPORT

Veröffentlicht am 23.08.2018 um 19:01 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Für zwei Abiturientinnen, die vor wenigen Wochen ihre

Schullaufbahn erfolgreich beendeten, begann am 1. August 2018 bei der Turnerschaft Großburgwedel e.V. (TSG) eine neue Aufgabe. Seit vielen Jahren bietet die TSG als einer der mitgliedsstärksten Vereine der Region Hannovers jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen eines 12-monatigen Freiwilligendienstes im Sport (FSJ) praktische Erfahrungen in der sportlichen Jugendarbeit zu sammeln und spannende Einblicke hinter die Kulissen der Vereinsorganisation zu erhalten. Die TSG freut sich über die Unterstützung von Franziska Siekmann und Jana Heinrich, die im nachfolgenden Interview viele interessante Hintergründe zum FSJ im Sport bei der TSG geben, ihre Aufgaben und den Ablauf ihres Freiwilligendienstes erläutern und Einblicke in ihre persönlichen Erwartungen gewähren.

TSG: Jana und Franzi, ihr habt bei uns am 1. August euer freiwilliges soziales Jahr begonnen. Fangen wir mit einer kleinen Vorstellung über euch an. **Beide:** Wir beide haben dieses Jahr am Gymnasium Großburgwedel unser Abitur bestanden und sind nun bereit, das FSJ zu nutzen, um neue Erfahrungen und Eindrücke für unsere Zukunft zu sammeln.

Jana: Ich heiße Jana Heinrich, bin 20 Jahre alt und wohne in Großburgwedel. Ich trainiere seit einigen Jahren die Rope Skipping Gruppe der TSG und bin selber seit acht Jahren in diesem Sport aktiv. Von Kindheit an bin ich Mitglied in der TSG und habe vom Kinderturnen, über Tischtennis, bis hin zum Cheerleading schon einiges im Sport und im Verein ausprobiert.

Franzi: Ich bin Franziska Siekmann, 18 Jahre alt und wohne in Thönse. Im Alter von fünf bis zehn Jahren habe ich Kunstturnen bei Horst Appel und Ballett in der TSG gemacht, jedoch hat es mich dann zum Ballsport gezogen. Mit sechs Jahren habe ich angefangen Feldhockey zu spielen und bin immer noch dabei, zudem trainiere ich seit drei Jahren eine eigene Hockeymannschaft.

TSG: Was hat euch dazu bewegt ein FSJ zu absolvieren? Und warum habt ihr euch für uns, die TSG, entschieden?

Franzi: Ich habe mich für ein freiwilliges soziales Jahr entschieden, da ich mit 17 Jahren die Schule beendet habe und nicht sofort ein Studium beginnen wollte. Das FSJ bietet eine gute Möglichkeit, das Jahr mit neuen Erfahrungen zu füllen und sich in vielen Bereichen weiterzuentwickeln. Durch das Trainieren der Mannschaft habe ich gemerkt, dass die Arbeit mit Kindern mir Freude bereitet und deshalb habe ich mich für die Turnerschaft Großburgwedel entschieden. Das Aufgabenfeld des FSJ fällt genau in meinen späteren Berufswunsch, Lehramt. Die zu absolvierenden Seminare bereiten mich auf den Beruf als Sportlehrerin vor und bieten mir verbesserte Qualifikationen.

Jana: Bei mir steht seit vielen Jahren fest, dass ich gerne Sport mit meinem Beruf verknüpfen möchte, weshalb ein Sportverein ideal geeignet ist. Durch die Qualifikation zur Sportassistenten und zur Übungsleiterin bin ich mit dem Verein näher in Kontakt getreten und durch die positive Zusammenarbeit habe ich mich dazu entschlossen, mich bei der TSG zu bewerben. Die kommenden zwölf Monate sollen mir helfen, mich beruflich festzulegen, sodass der Sport und der soziale Aspekt hoffentlich Teil meines späteren Berufes werden.

TSG: Was erhofft ihr euch von eurem FSJ, und besonders von der TSG?

Beide: Wir hoffen, dass wir die Erwartungen, die an uns gestellt sind, erfüllen können und wir den Verein und die Abteilungen in vielen Bereichen sinnvoll unterstützen können. Andererseits erhoffen wir uns natürlich, dass uns genug Vertrauen geschenkt und Verantwortung übertragen wird. Wir wünschen uns, dass wir uns gegenseitig fördern, unterstützen und mit Spaß und Freude zusammen neue Ideen entwickeln. Die Praxiserfahrungen sollen uns im späteren Berufsleben nützlich sein und wir wollen uns glücklich an diese Zeit zurück erinnern.

TSG: Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg beim FSJ im Sport bei der TSG.